

Pressebericht der Sportkegler zum 12. Spieltag der Saison 2008/09.

Beim TSV Blaustein fiel die halbe Mannschaft wegen Krankheit aus. Der Gegner, Spitzenreiter SKC FH Eppelheim, stimmte sportlich fair einer kurzfristigen Spielverlegung zu. Ein genauer Termin steht noch nicht fest, auf Grund von Terminnot wird die Partie wohl irgendwann unter der Woche nachgeholt werden.

Lonsee mit lockerem Heimerfolg

Souverän gewann der EKC Lonsee sein Heimspiel gegen die TG Biberach mit 5588 : 5394 Holz und bleibt damit Tabellenführer ESV Ravensburg auf den Fersen.

Silvio Bressel (886) und Andreas Merz (916) begannen zwar ungewohnt verhalten, jedoch reichte dies aus, um die Hausherren mit 53 Holz in Führung zu bringen. Daniel Hess (947) und Volker Bührle (930) spielten dann sehr gut und bauten so den Vorsprung auf 122 Holz aus. Im Schlussdurchgang begeisterten Volker Bührle (948) und Steffen Fälchle (961) mit glänzenden Vorstellungen die Zuschauer und brachten so den verdienten Erfolg sicher nach Hause.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 886, Andreas Merz 916, Daniel Hess 947, Volker Bührle 930, Harald Bührle 948, Steffen Fälchle 961.

Lonsee dank überragender Andrea Benz mit ersten Auswärtspunkten
ESC-Schlusspaar erneut nervenstark

Dank einer überragenden Andrea Benz kam der EKC Lonsee beim 2529 : 2569 Holz Auswärtserfolg bei Blau Weiß Sandhausen zu den ersten Auswärtspunkten der Saison. Damit sicherten sie sich auch den wichtigen direkten Vergleich gegen Abstiegs konkurrenten.

In einem an Spannung kaum zu überbietenden Spiel mussten Lydia Reh (443) und Conny Hiller, die mit 410 Holz hinter ihrem Leistungsvermögen zurück blieb, 3 Holz abgeben. Als dann auch noch Linda Neugum (410) und Cornelia Scheel (435) weitere Holz verloren, schien das Spiel verloren zu gehen. Mit 36 Holz Rückstand ging das Schlusspaar auf die Bahn. Nach 50 Wurf hatten dann Inge Mayer (401) und Andrea Benz den Rückstand bereits aufgeholt und lagen mit 10 Holz in Front. Vor allem Andrea Benz mit überragenden 471 Holz ließ mit überragendem Spiel keinen Zweifel mehr aufkommen, das die Punkte an die Gäste aus Lonsee gehen.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 443, Conny Hiller 409, Linda Neugum 410, Cornelia Scheel 435, Andrea Benz 471, Inge Mayer 401.

Die Damen des ESC Ulm machten es wieder sehr spannend, bis der 2773 : 2759 Holz Heimerfolg über die SG Ödsbach/Rammersweier unter Dach und Fach. Erneut extraklasse war das Schlusspaar der Ulmer, die mit wiederum hervorragenden Leistungen einen Rückstand drehten.

Stefanie Lettner (470) und Anja Fäßler (445) begann gewohnt gut, mussten jedoch trotzdem 3 Holz abgeben. Im Mitteldurchgang enttäuschten Tanja Botzenhart (459) und Sabrina Krautsieder (437) zwar nicht, jedoch hatten die Gäste mit 493 Holz eine Spitzenleistung und so wuchs der Rückstand auf 38 Holz. Jedoch hat der ESC Ulm derzeit ein Schlusspaar, dass in der Liga seines gleichen sucht. Andrea Ruß (483) und Stefanie Lettner paarten extremen Kampfgeist mit spielerischem Können und brachten so den letztlich verdienten Heimerfolg doch noch nach Hause.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 470, Anja Fäßler 445, Sabrina Krautsieder 437, Tanja Botzenhart 459, Andrea Ruß 483, Stefanie Wolfsteiner 479.

Die Damen des KV Neu-Ulm mussten eine unglückliche 2690 : 2635 Holz Niederlage beim SKC Sigmaringen hinnehmen. Damit befinden sich die Neu-Ulmerinnen weiterhin in akuter Abstiegsgefahr.

Im Startpaar spielte Julia Pscheidl (441) gewohnt gut, jedoch hatte ihre Partnerin Ingrid Korzer (386) große Probleme mit der Bahn. So ging das Mittelpaar mit 52 Holz Rückstand

auf die Bahn. Hier spielten Anita Hartmann (458) und Carmen Rösch (441) sehr gut, jedoch hielten die Hausherrinnen dagegen und so reduzierte sich der Rückstand nur auf 46 Holz. Im Schlussthrough versuchten Gabi Pscheidl (448) und Christa Grüger mit sehr guten 461 Holz alles, jedoch hielten die heimstarken Sigmaringer Damen mit und so war eine Wende des Spiels nicht mehr möglich.

Für Neu-Ulm spielten: Julia Pscheidl 441, Ingrid Korzer 386, Carmen Rösch 441, Anita Hartmann 458, Gabi Pscheidl 448, Christa Grüger 461.

Erst das Schlusspaar stellte den 2544 : 2464 Holz Heimerfolg des SV Weidenstetten über den Abstiegs kandidaten G 13 Öhringen sicher.

Annelen Bosch (439) spielte nach dem Aussetzer der letzten Woche wieder gewohnt gut, jedoch blieb Pia Wehling etwas hinter ihrem Leistungsvermögen zurück. So ging das Mittelpaar nur mit einem Vorsprung von 8 Holz auf die Bahn. Im Mitteldurchgang das gleiche Bild. Ein Teil, Sonja Buchholz (434), spielte gut, während der andere Teil, Helga Mahler (395) nicht in die Gänge kam. Schon stand ein Rückstand von 5 Holz. Jedoch blieb das Schlusspaar der Weidenstettinnen ruhig und spulte locker ihr Programm herunter. So drehten Ursula Nothelfer (443) und Birgit Baur (437) den knappen Rückstand noch in einen sicheren Heimerfolg.

Für Weidenstetten spielten: Pia Wehling 396, Annelen Bosch 439, Helga Mahler 395, Sonja Buchholz 434, Ursula Nothelfer 443, Birgit Baur 437.

Die Herren des KV Neu-Ulm können auswärts einfach nicht gewinnen. Beim SKV Ebersbach verloren sie letztendlich deutlich mit 5389 : 5283 Holz.

Im Startpaar könnten Jürgen Binder (886) und Roland Walter (912) auf der nicht einfach zu spielenden Anlage voll überzeugen und hielten den Rückstand gegen die stärkste Paarung der Gastgeber mit 49 Holz noch in Grenzen. Im Mitteldurchgang reduzierten dann Rolf Bötticher (856) und Stefan Hatzelmann mit sehr guten 934 Holz den Rückstand auf nur noch 6 Holz. Nun wurden die Gastgeber etwas nervös. Jedoch konnten Martin Wiedenmann (867) und Stefan Ruß (828) nicht mit ihren Gegnern mithalten und so bleiben die Neu-Ulmer auswärts weiter sieglos.

Für Neu-Ulm spielten: Jürgen Binder 886, Roland Walter 912, Rolf Bötticher 856, Stefan Hatzelmann 934, Martin Wiedenmann 867, Stefan Ruß 828.

Die Herren des ESC Ulm taten sich schwerer als erwartet, bis der 5266 : 5316 Holz Erfolg beim sieglosen Schlusslicht TG Biberach II feststand. Nediljko Mrden (931) und Boris Avsec (848) sorgten für eine knappe 17 Holz Führung. Diese Führung bauten Willi Krautsieder (872) und Udo Grathwohl (913) auf 77 Holz aus. Im Schlusssdurchgang mussten dann jedoch Jan Bentner (852) und Holger Traber (900) schwer kämpfen, um die Punkte aus Biberach zu entführen.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 931, Boris Avsec 848, Willi Krautsieder 872, Udo Grathwohl 913, Jan Bentner 852, Holger Traber 900.